

Literarische Anzeigen
in der
Allgemeinen Zeitung
(Augsburg)

[14980.] sind erfahrungsgemäss von durchaus gesichertem Erfolge. Es ist wohl kaum ein Blatt geeigneter, Bücheranzeigen zur Kenntniss eines grossen Publicums zu bringen, als die Allgemeine Zeitung, welche gerade in den bemitteltesten und Bücher kaufenden Kreisen ihre eifrigsten Leser zählt, von den meisten aufbewahrt und wiederholt aufgeschlagen wird, und dabei nicht — wie viele andere Zeitungen — von Inseraten so überfüllt ist, dass die einzelne Anzeige unter der Gesammtheit der Annoncen mehr oder weniger verschwindet.

Um dem Verlagsbuchhandel die Ankündigung seiner Productionen in unserer Zeitung nach Möglichkeit zu erleichtern, haben wir uns entschlossen, von heute ab bis auf Widerruf

literarische Anzeigen mit 50%
Rabatt
gegen baar

(also mit 1½ Ngr. netto in der Beilage, 3½ Ngr. netto im Hauptblatt) pro 4gespaltene Colonelzeile oder deren Raum zu berechnen.

Im Hauptblatt können nur durchlaufende Anzeigen Aufnahme finden.

Bestellformulare, auf denen gleichzeitig Ordre an den Herrn Commissionär zur Einlösung unserer Inseratnota auszufüllen ist, stehen in beliebiger Anzahl zur gef. recht vielfachen Benutzung zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, April 1874.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Wirksames Organ

für
literarische Novitäten.

[14981.]

Wir machen darauf aufmerksam, dass das

Daheim

in der als *Daheim-Anzeiger* erscheinenden Beilage

Inserate

aufnimmt zum Preise von 6 Ngr. netto pro Zeile oder deren Raum.

Der Daheim-Anzeiger ist eins der weitverbreitetsten und wirksamsten Inseratblätter Deutschlands.

Speciell für literarische Anzeigen, von Novitäten, Pracht- und Geschenkwerken, Kunstsachen etc. wird es kaum ein geeigneteres Publicationsmittel geben, als das Daheim, umsomehr als wir, soweit es möglich, den Buchhändler-Inseraten beim Arrangement den Vorrang einräumen und sie an die Spitze des Blattes stellen.

Das Daheim hat für literarische Ankündigungen längst eine nicht zu unterschätzende Bedeutung gewonnen und Erfolge nach dieser Richtung hin erzielt, die ihm schon jetzt einen Kreis regelmässiger u. fleissiger Inserenten im Buchhandel zugeführt haben.

Aufträge sind zu richten an die

Daheim-Expedition in Leipzig.

Allgemeiner Literarischer Wochenbericht.

[14982.] P. P.

Hierdurch erlauben wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir am 1. Juli d. J. mit der Redaction und dem Verlage des Allgemeinen Literar. Wochenberichts nach Leipzig übersiedeln.

Unser Wochenbericht, der sich einer immer weiteren Verbreitung erfreut, wird dadurch wesentlich gewinnen, da wir in den Stand gesetzt sein werden, durch die uns früher und reichhaltiger als hier zu Gebote stehenden Hilfsmittel das Blatt in jeder Beziehung zu vervollkommen und allen Anforderungen zu genügen.

Wir bitten die geehrten Sortiments- und Verlagsbuchhändler, durch weitere freundliche Verwendung für dieses beste Vertriebsmittel und durch recht zahlreiche Insertionsaufträge uns kräftig zu unterstützen und sagen Allen, die dies bereits gethan, hiermit wiederholt unsern besten Dank.

Die erste Nummer des III. Quartals (April—Juni) ist erschienen und an alle Handlungen, welche bestellten, versandt.

Hochachtungsvoll ergebenst

Königsberg, Anfang April 1874.

Expedition d. Allg. Liter. Wochenberichts.

[14983.] Zur wirksamen Insertion empfehle ich den Umschlag der Lieferungs- ausgabe von

Ritter's geogr.-statist. Lexikon. 6. Aufl. Continuation 3000; Preis der gespalteten Petitzelle 3 Ngr.

Ferner:

Schmidt's Jahrbücher der Medicin.

Im Intelligenzblatt à gesp. Petitzelle 2½ Ngr. 1600 Anzeigen 4½ Thlr.

Archiv der Heilkunde.

à Zeile 2 Ngr. 500 Anzeigen 2 Thlr.

Leipzig, April 1874.

Otto Wigand.

[14984.] Die

**Geographische Anstalt von
Velhagen & Klasing in Leipzig**

(wissenschaftl. Leitung: Dr. Richard Andree) empfiehlt sich zur Ausführung aller Arten cartographischer Aufträge in Zeichnung, Stich und Druck, sowohl selbständiger Karten als solcher zu Manuscripten, Werken, Journalen (z. B. Karten und Skizzen zu Tagesfragen in Hochdruckplatten für große Buchdruckauslagen); construirt auf Verlangen Karten selbständig und überhebt den Auftraggeber jeder Materialbeschaffung.

Restauflagen

[14985.] brauchbarer Werke kauft und erbittet Offerten

Isaac St. Goar in Frankfurt a/M.

Rossmarkt 6.

**Bücher-Bestellzettel,
Post-Packet-Adressen, Postkarten**

[14986.] mit Firma, Facturen, Rechnungen, Circulare, Verlang-, Transport-, Notiz- und Abschlusszettel, sowie alle anderen Formulare etc. liefert billig die Buch- und Accidenzdruckerei von

Oskar Leiner in Leipzig.

Bitte um Beachtung!

[14987.]

Wiederholte Anforderungen an mich, Postpakete und directe Eisenbahn-Sendungen auf meine Kosten franco zu liefern, veranlassen mich zu der Bemerkung, daß ich diesen unter keinen Umständen nachkommen kann.

Allerdings liefere ich Alles, was von mir über Leipzig bestellt wird, franco nach dorten; wenn jedoch hieraus geschlossen wird, daß ich ebenso gut direct franco liefern könnte, so ist dies eine Annahme, die ich nicht anerkennen kann. Kleinere Pakete fallen bei frankirter Sendung nach Leipzig durchaus nicht in's Gewicht und selbst solche bis zu 30 Pfund kommen auch nicht in bedeutendem Betracht, da diese bei größeren Sendungen die Frachtspeisen nach Leipzig nur unwesentlich erhöhen.

Dagegen bin ich bereit, die Francatur-Auslage bei Postpaketen unter Berechnung auf der Begleitfactur zu machen.

Ich bitte, hiervon Notiz nehmen zu wollen, da ich nach wie vor directe Sendungen, die man frankirt erwartet, weil so bestellt, nur auf Frachtkosten des Empfängers effectuire und ich mich in diesem Falle stets auf diese Erklärung berufen werde.

Frankfurt a. M., den 15. April 1874.

Ludolph St. Goar.

Wichtige Anzeige.

[14988.]

Für Verleger von militär. Schriften.

Seit 1. April d. J. wird dem im Verlage der Herren Mittler & Sohn in Berlin erscheinenden Militär-Wochenblatt eine Inseraten-Beilage unter dem Titel: Allgem. Militärischer Anzeiger beigegeben und ist dem ergebenst Unterzeichneten die alleinige Annoncen-Regie, ähnlich wie beim „Kladde-radatsch“, „Fliegende Blätter“, „Reichs-Anzeiger“, „Berliner Tageblatt“ u. u. übertragen worden.

Das Militär-Wochenblatt ist bekanntlich die älteste eingeführte Militär-Zeitschrift Preussens, und glaube hiermit in erster Reihe die verehrlichen Verlagsbuchhändler auf diese neugeschaffene, vortheilhafte Insertions-Gelegenheit aufmerksam machen zu müssen.

Der Insertionspreis ist billigt auf 3 Sgr. per 3gespaltene Petitzelle festgesetzt, und bin ich in der angenehmen Lage, den verehrl. Verlagsbuchhändlern einen Rabatt von 16½% gewähren zu können.

Berlin — Leipzig.

Rudolf Woffe.

[14989.] J. N. Behrens' Buch. (2. Aufl.) in Barel offerirt

Eine Bibliothek (einige 100 Bde.) medicin. Werke.

Kataloge bitte zu verlangen.

Jos. Mertens in Euskirchen

[14990.] (Commissionär: H. Reßler)

bittet um Zusendung von Offerten von Romanen und sonst zur Errichtung einer Leihbibliothek geeigneten Büchern.

Derselbe reflectirt jedoch nur auf Offerten mit hohem Rabatt, da derselbe baar und in größerer Anzahl bezieht.